



ProChip 13

Das Magazin der Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.



Kassel

girocard city

Das Innovationslabor für Zahlungssysteme
der Deutschen Kreditwirtschaft

Zahlungssysteme der DK

Entgeltverrechnung –
das Modell für die girocard

Innovationen & Zukunft

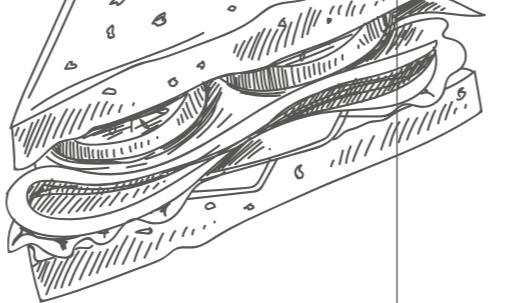
Ergonomiestudie zum kontakt-
losen Bezahlen: „Faktor Mensch“
ist entscheidend

Projekte & Aktuelles

Die girocard und das
ElektroG

Willkommen am Automaten!

Rund um die Uhr mit GeldKarte am Automaten



Rund um die Uhr mit GeldKarte am Automaten

Die GeldKarte und girogo am Automaten sind eine Erfolgsgeschichte für sich. Schließlich liegen die Vorteile des Bezahlens mit GeldKarte und girogo besonders im Vendingbereich auf der Hand: kein zeitaufwändiges Kramen nach Kleingeld mehr, sondern schnelles und bequemes Bezahlen, und das jederzeit passend. Und das bei garantierten Umsätzen und weniger Kleingeld im Automaten für den Automatenaufsteller. Dank der Initiative der Automatenhersteller, der Deutschen Kreditwirtschaft und der Terminalhersteller sind neue innovative Konzepte entstanden. Dabei sind der Bedienkomfort und die Alltags-tauglichkeit der Anwendung immer im Blick.

Neue Entwicklungen und Innovationen

Dass die GeldKarte- und girogo-Funktion nicht nur überzeugt, sondern auch vielfältige zukünftige Einsatzmöglichkeiten bietet, zeigte sich auf der Eu'Vend & coffeeena 2015 – der wichtigsten Vending- und Kaffeemesse in Europa. Drei Tage lang trafen sich 186 führende Unternehmen sowie relevante Waren- und Getränkeautomatenhersteller in Köln und stellten die neuesten Produkte und Lösungen rund um die Themen Vending, Heißgetränke, Snacks, Zahlungssysteme, Zusatzprodukte, Kaffee, Becher und Service vor.

Zeitgleich ist die Messe auch ein wichtiger Impulsgeber und Indikator für Entwicklungen und Innovationen. So standen die wichtigsten Trends und Neuheiten im Rahmen des Preises „Vending Star“ im Mittelpunkt. In der Kategorie „Konzept“ zeichneten die Koelnmesse und der Bundesverband der Deutschen Vending-Automatenwirtschaft (bdv) das Unternehmen Ernst Kühner aus Coburg für sein „LadeGenussCenter+“ aus. Die clevere Idee dahinter: Eine Ladestation für Elektrofahrzeuge wird mit Vendingautomaten kombiniert. Bequem kann der Kunde beides mit dem Chip bezahlen.



Innovatives Wohnumfeld mit der girocard

Gleichzeitig konnte die girocard mit ihren Prepaid-Funktionen ganz neue (Bezahl-)Welten erschließen: Seit letztem Oktober spielt die GeldKarte eine entscheidende Rolle im Leben der Studenten des Coburger Wohnheims mit dem passenden Namen Highway # 11. In unmittelbarer Nähe zur Hochschule am Neuen Weg 11 gelegen, verfügt es über sechs praktisch und modern eingerichtete, klassische Studentenapartments und zwei Eltern-Kind-Apartments. Hier lassen sich die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Chips auf der girocard im Alltag hautnah erleben: Im WaschCafé im Erdgeschoss steht rund um die Uhr alles für die frische Wäsche und zur schnellen Verpflegung bereit. Kein mühevoller Sammeln von kleinen Münzen oder Eintauschen von passendem Kleingeld in Wäschemarken ist mehr nötig. An Waschmaschine und Trockner kann bequem mit der GeldKarte bezahlt werden. Und wer Lust auf Cappuccino & Co. hat, setzt ebenfalls den Chip ein: am Automaten für Heiß- und Kaltgetränke oder am Snackautomaten. Besitzer der Coburg-Card mit GeldKarte- oder girogo-Funktion punkten dabei übrigens doppelt, denn für jeden Kauf gibt es Bonuspunkte, die an vielen Stellen eingelöst werden können. Zum Beispiel eben für einen Kaffee – natürlich ist der schwarze Bohnensaft ohnehin das Lebenselixier vieler Studenten.

Besonders praktisch und zukunftsweisend ist das Keyless-Entry-System mit der girocard. Doch was heißt das für die Studenten? Die Zeiten des lästigen Suchens nach dem verlegten Wohnungsschlüssel sind endgültig vorbei! Beim sogenannten schlüssellosen Zugang ersetzt die girocard – oder auf Wunsch auch eine kontoungebundene Whitecard – den Türschlüssel. Sicher und bequem. Dank girogo-Funktion reicht das Halten der Karte an den Kartenleser und die Tür öffnet sich. So muss beim Verlassen des Hauses nur noch an eines gedacht werden – an das Portemonnaie! Praktisch, komfortabel, zeitsparend und nervenschonend nicht nur für die Studenten, sondern auch für den Vermieter.



„Das LadeGenussCenter+ von Ernst Kühner ist eine ausgezeichnete Verbindung zwischen grüner Technik und der Vendingbranche. Vordergründig erscheint die Verbesserung der Abwicklung und Infrastruktur für Elektromobilität als großes Thema dieses Beitrages. So bietet das Konzept Lösungsansätze für Abrechnungssysteme, Ladesysteme sowie die Infrastruktur. Viel wichtiger für die Jury des „Vending Stars“ ist jedoch die innovative Idee, die Vendingbranche mit Outdoor-Automatenstationen an die Ladesäulen für Elektromobile zu integrieren. Der Servicegedanke, der dahintersteckt, bietet für alle Beteiligten – Automatenaufsteller, Netzbetreiber, Servicetechniker, Tourenleiter und Ladestationnutzer – eine Win-win-Situation. Für die Vendingbranche bietet die Idee aber vor allem eine Expansionsmöglichkeit, die zukunfts-fähig ist.“

Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse, in ihrer Laudatio

Entspannte Pfandrücknahme auf Festivals

Wer im Sommer auf Musikfestivals geht, ist meist gut ausgerüstet: Sonnenschutz, Handy und Isomatte gehören auf alle Fälle ins Gepäck. Und selbstverständlich auch das nötige Kleingeld. Am besten natürlich auch in Form der GeldKarte. Seit Sommer vergangenen Jahres ist der Chip auf Musikfestivals deutschlandweit im Einsatz, um die Rücknahme von Pfandflaschen am Automaten zu erleichtern. So konnten Reggae-, Hip-Hop-, Rock- und Elektro-Fans beim größten Reggaefestival Europas, dem „Chiemsee Summer“ am Ufer des „bayerischen Meeres“, fünf Tage lang ihr Leergut völlig unkompliziert eintauschen. Auch auf dem größten Indie-Rock-Festival Ostdeutschlands, dem Highfield-Festival, sowie dem M'era Luna Festival für Fans der Alternative-Musik und schwarzen Szene auf dem Flugplatzgelände in Hildesheim nahmen Pfandrücknahmegeräte von Rhenus Recycling mit girogo- und GeldKarte-Modul die leeren Flaschen zurück.

Jeder Festivalbesucher hat die Wahl, ob er die elektronische Pfandgutschrift direkt als Guthaben auf der GeldKarte hinterlegen oder sich einen Pfandbon ausdrucken lässt. Das lästige Einsammeln der kleinen Münzen bei Auszahlung entfällt also völlig. Und dank der sicheren girogo-Technologie muss die Karte nicht einmal eingesteckt werden. Ein weiterer Vorteil: Die Pfandautomaten können für Kunden rund um die Uhr zugänglich gemacht werden, ohne dass der Automat mit Bargeld bestückt werden muss. So spart sich der Betreiber Kosten für das Bargeldhandling und die Besucher freuen sich über kürzere Warteschlangen.



On the road – girogo citytour

Die vielfältigen Einsatzbereiche von girogo live erleben – das ist das Motto der Roadshow des girogo-Busses in leuchtendem Rot. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband startete die bundesweite girogo citytour in Bonn im Anschluss an den EHI-Kartenkongress im Mai 2015. Mit ihr soll das wichtige Marktsegment der Automaten weiter erschlossen werden.

Vor Ort demonstrierte das Promotion- und Händlerteam die Vorteile der Kontaktlos-Zahlung an den wichtigsten Automatentypen. So können Entscheidungsträger interessierter Unternehmen und Einrichtungen in dem zwölf Meter langen Bus das Einsatzspektrum des NFC-basierten Bezahlens mit girogo – von der Waschmaschine über den Getränkeautomaten bis hin zum Parkautomaten und Kopiersystem – nacherleben und ausprobieren. Die Vorteile von girogo für den Betreiber sind eindeutig: Start- und Folgekosten sind gering, Kartenadministration und Geldhandling übernimmt die Hausbank und das girogo-Team unterstützt bei der Einführung mit Informationsmaterial, Veranstaltungen und Leitfäden.

Zu den besuchten Städten gehörten im vergangenen Jahr unter anderem Köln, Hannover und Heidelberg; hinzu kamen Veranstaltungen wie die Eu'Vend & coffeeena in Köln oder der erste CSR Kommunikationskongress der DPRG in Osnabrück.

Für 2015 kann eine überaus positive Bilanz gezogen werden: 9.000 Entscheidungsträger wurden angesprochen, mehr als 2.000 Ersterne wahrgenommen. Mit herausragendem Ergebnis: 20.000 Automaten werden künftig auf girogo umgestellt. ■

20.000
Automaten werden
künftig auf girogo
umgestellt.